

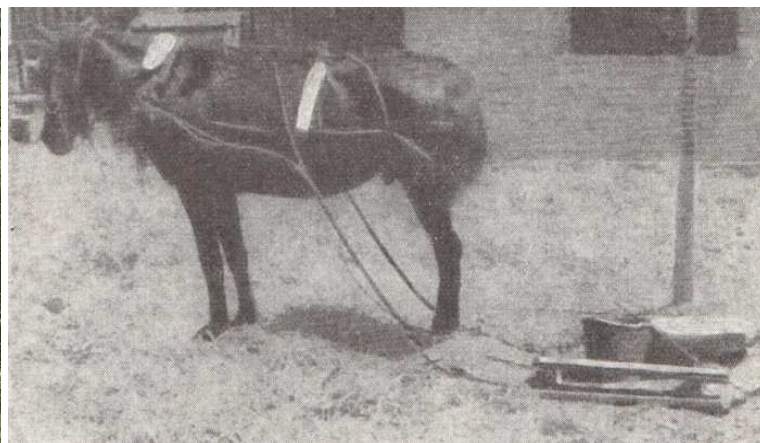
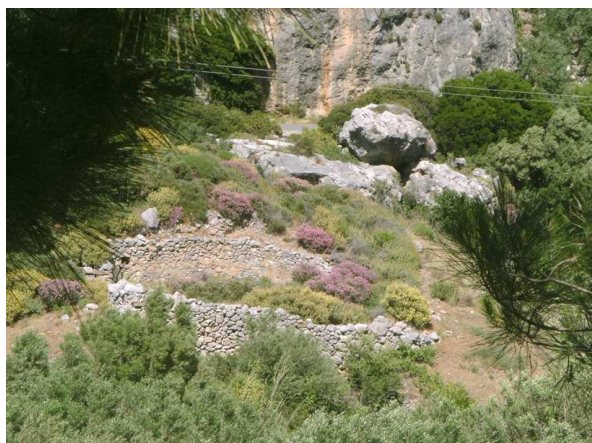
Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Dreschschlitten haben auf Kreta Tradition! Ein altes Hilfsmittel zum Entpelzen von Getreide



Seit der frühesten Getreideverarbeitung im Neolithikum (Jungsteinzeit) stellt sich die Frage nach den Geräten zum Ausdreschen. Man kennt den Dreschstock, den Dreschflegel, die Dreschwalze und den Dreschschlitten. Die ältesten Abbildungen von Dreschschlitten stammen aus dem 4. Jahrtausend v. Chr. (Uruk). In der Neuzeit wurden diese Geräte durch Dreschmaschinen (s. **Abb. li.**: Mähdrescher in der Lassithi-Hochebene; 35° 17.6424 N, 25° 50.4919 E) ersetzt, was letztlich zur Entwicklung des heutigen, mobilen Mähdreschers führte.

Im Rahmen eines Traditionsfestes (im Juli) wird jährlich in Kalamafka das Dreschen von Getreide mittels Dreschschlitten in einem „Aloni“ (rund eingefasster „Tennen“-/Dreschplatz, s. **Abb. re.**; Foto: *Stephanie Violin Sfiraki*) gezeigt. Die zweite Bildreihe zeigt einen alten „Aloni“ bei Agios Ioannis, Südkreta (s. **Abb. li.**) und **Abb. re.**: historisches Foto „Esel mit angespanntem Dreschschlitten (1957)“.



Der Dreschschlitten (griech. *doukhani*) ist ein bereits in der Vorzeit eingesetztes Hilfsmittel zum Entpelzen von Getreide und hat auch auf Kreta Tradition.

Der Dreschschlitten hat auf seiner Unterseite klingenförmige Abschläge aus Feuerstein (Flint), später auch sägeartige Metallstreifen, und ist im vorderen Teil kufenartig nach oben gebogen, um die Getreidehalme unter den Schlitten zu leiten. Auf dem Schlitten, meist von einem Esel im „Aloni“ gezogen, fährt der Landmann mit, um mit seinem Gewicht den Druck auf die Halme zu erhöhen. Die Steinspitzen dreschen dabei nicht nur die Ähren aus, sondern zerschneiden und zerkleinern auch das Stroh, das als Viehfutter dient. Details zum Dreschschlitten siehe nachfolgende **Bildreihe**; v. link nach rechts: Skizze eines Dreschschlittens – kretischer Dreschschlitten: ca. 160 cm lang und 70 – 90 cm breit, bei einer Brettstärke von 5-7 cm – Detailansicht der Unterseite mit Flintabschlägen; in der Regel 26 – 30 Reihen.



Für das Worfeln und Säubern des ausgedroschenen Getreides gibt es viele Gerätschaften und Methoden. Das erste Durchschwingen wurde mit einer Holzschaufel durchgeführt, indem das Getreide hochgeworfen wurde und der Wind die Spreu fort trug; „Spreu vom Weizen trennen“. Auf dem Boden blieb das Korn.

Ein Kurzvideo zum Dreschschlitten finden Sie unter: [<http://de.wiki-videos.com/video/Dreschschlitten>]

NR: Land & Leute; impr. eik.amp 05/2012

Zwei alte **Postkarten** zum Thema von der griechischen Insel Tinos.

